

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 4.-	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 2.-	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Kleinschrift nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormit-
tags in der Expedition eingeliefert
werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 94

Samstag, 4. April 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.
(Freitag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Hermann Jrmor,
Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Der Barbier
von Sevilla“ G. Rossini
2. Notturmo aus der F-dur-Serenade S. Jadaßohn
3. Serenade für Flöte u. Waldhorn A. Titel
Die Herren: Frz. Danneberg
und Fr. Könecke.
4. Grosse Ballettmusik aus der
Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Ouverture zu „Ein Sommer-
nachtsstraum“ F. Mendelssohn
6. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ P. Mascagni

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-frische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Konzert im Verein der Künstler
und Kunstfreunde.

Karl Klingler (Violine) aus Berlin und Paula
Stebel (Klavier) aus Frankfurt hatten sich in selbst-
loser Weise dem Verein der Künstler und Kunstfreunde
zur Verfügung gestellt und bereiteten in einem Sonaten-
Abend am Donnerstag den Freunden der edlen Kammer-
musik genussreiche Stunden. Zuerst gab es „Brahms“
D-moll-Sonate. Sinniges und Inniges wechselt mit
Sturmvollem. Überall werden wir gepackt, ohne uns
über das Warum und Wodurch klare Rechenschaft geben
zu können. Die Sonate, die technisch und musikalisch
die höchsten Anforderungen stellt, fand in den beiden
Künstlern nachfühlende und nachdichtende Interpreten.
Das auf die Brahms'sche Sonate gespielte Rondeau
brillant von Fr. Schubert kam mit Schwung und Brillanz
zu Gehör. Die urkräftige Musik, der geniale Flug der
Gedanken, das Melodisch-schwellen und -quellen, so rein,
so süßduftig, so sinn- und herzerquickend wie frische
Waldesluft, packte und ergriff überall. — Der Schluss
brachte eine Novität für Wiesbaden: Sonate für Bratsche
und Klavier von Karl Klingler. Vornehme Erfindung
und geistvolle Verarbeitung kennzeichnen das Werk in
allen seinen Teilen. Die Erinnerung an den geliebten
Vater verleiht der Sonate einen Hauch leiser Wehmut.
Am leicht eingänglichsten schien uns der dritte Satz zu

Aus dem Kurhaus.

Die Unterhaltungsspiele im Kurhaus.

Seit Mittwoch sind im grünen Konversationsaal
des Kurhauses Pferdchen- und Kreiselsspiele zur Unter-
haltung der Kurgäste eingeführt und aufgestellt, nachdem
die Königliche Polizeidirektion in Wiesbaden die Ge-
nehmigung dazu erteilt hat. Für niedrige Einsätze
werden geschmackvolle Geschenke ausgespielt. Gleich
zu Anfang erfreuten sich diese Spiele, deren Ein-
führung dem rührigen Kurinspektor Freiherrn v. Türcke
zu danken ist, bei dem Kurpublikum einer grossen Be-
liebtheit, der Andrang ist gewaltig. Spielten doch am
Eröffnungstage 600 Personen, ohne dass für dieses
„Jeu“ irgendwelche Reklame gemacht worden ist. Am
zweiten Tage waren es sogar 602.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Wildstand und die Jagd im Taunus.
Im „Hessischen Jagdklub“ hielt der in Waidmanns-
kreisen bekannte Edgar Andreae aus Frankfurt a. M.
einen interessanten Vortrag über den Wildstand und die
Jagd im Taunus. Von den Zeiten der Römer ausgehend
und die Jagd im Mittelalter und in der neueren Zeit
beleuchtend, kam der Vortragende auf den Wildstand
im Anfang des 19. Jahrhunderts im Taunus zu sprechen.
Der Wildstand war zu dieser Zeit beinahe vernichtet.
Nur durch vernünftige Jagdschongesetze des Landgrafen
Friedrich V. von Hessen-Homburg wurde er wieder
gehoben. Als im Jahre 1813 die Markgenossenschaften
aufgehoben und jeder Gemeinde ein entsprechender Teil
des Waldes zugeteilt worden war, bekamen die Jagd-
gründe steigenden Wert. Der heutige Rotwildstand in
den Taunuswäldern wird auf 3000 Stück geschätzt. Der
jährliche Abschuss beträgt ca. 400. Grosse Weidmänner
waren Herzog Wilhelm I. und Herzog Adolf von Nassau.
Ein Auszug aus der Schussliste des letzten nassauischen
Regenten, des Herzogs Adolf, enthält u. a. 32 weisse
und drei graue Hirsche, welche in den Jahren 1836 bis
1864 grösstenteils in der Oberförsterei Idstein von ihm

zur Strecke gebracht wurden. Darunter waren zwei
kapitale Achtezhender, ein Sechzehnder, zwölf
Zwölffender. Im Jahre 1868 fand man in der Ober-
försterei Homburg einen eingegangenen starken Zwei-
undzwanzigender. Der 1895 gegründete Verein hirsch-
gerechter Taunusjäger in Frankfurt a. M. hat viel für
die Hebung des Wildstandes im Taunus getan. Muffel-
wild wurde durch diesen Verein mit gutem Erfolge
eingeführt. Das früher häufig vorkommende Birkwild
wieder anzusiedeln missglückte jedoch.

Die Tennis-Plätze an der Kaiserstrasse sind wieder
eröffnet worden.

Hohe Gäste. Exzellenz Minister a. D. von Borch-
grave, Brüssel, Rose. Exzellenz Generalleutnant z. D.
von Klingspor, Hildesheim, Sanatorium Dr. Dornblüth.
Geh. Oberjustizrat Landgerichtspräsident Dr. Mittenzwey,
Eisenach, Schwarzer Bock.

Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstr. 6.). Morgen
Sonntag 11½ Uhr wird Herr Rudolf Miltner-
Schönau im grossen Saale des Kunstsalons einen ein-
führenden Vortrag über Leben und Schaffen des Führers
der Berliner Sezession „Lovis Corinth“ halten.
Hierauf wird im Oberlichtsaal eine Sammelausstellung
von Werken des Meisters eröffnet, welche Gemälde und
Zeichnungen aus den Jahren 1879 bis 1910 umfasst und
daher einen überaus interessanten Einblick in die Ent-
wicklung des Künstlers bietet. Vortrag und Besichtigung
finden im Abonnement statt; Inhabern von Monatskarten
und Nichtabonnenten ist der Zutritt nur gegen Lösung
einer Zuschlagskarte gestattet.

Konzert des Cäcilien-Vereins. Der Cäcilien-Verein
bringt in seinem am Karfreitag stattfindenden
3. Vereinskonzert Cantaten von Joh. Seb. Bach zur
Aufführung und zwar sechs der schönsten aus der
gesamten Bachliteratur. Als Solisten sind gewonnen
Frau Anna Kämpfert aus Frankfurt a. M., sowie
Frau Erler-Schnaudt und die Herren Dr. Kuhn und
Brodersen aus München. Die Aufführung wird von
Herrn Carl Schuricht geleitet und beginnt abends
7 Uhr. Die öffentliche Hauptprobe, bei der die
Solisten bereits mitwirken, findet am Gründonner-
stag statt.
Fortsetzung auf der 2. Seite.

sein. Die Ecksätze wirken durch die grosse Länge und
den zum Teil sprunghaften Aufbau leicht ermüdend, so
reizvolle Einzelheiten sie auch enthalten. Herr Klingler
spielte seine Sonate mit aller Tonschönheit und Wärme
des Ausdrucks und wurde darin von seiner Partnerin
aufs Beste unterstützt. Reich bemessener Beifall lohnte
die Vorträge der beiden Künstler.
N.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Paul Heyse †.

In München ist Paul Heyse Donnerstag ¼6 Uhr
nachmittags gestorben. Er wurde 1830 in Berlin ge-
boren als Sohn des Philologen Karl Heyse. Er studierte
ohne rechte Befriedigung Sprachwissenschaft und pro-
movierte mit einer Arbeit über die Poesie der Trouba-
dours. Sehr früh begann er mit Versen, und als er
1846 bei Geibel anklopfte, um dessen Urteil zu erbitten,
wurde er gut aufgenommen. Von einer Reise nach
Italien zurückgekehrt, erhielt er 1854 durch Geibels Ver-
mittlung einen Ruf nach München. Ein Jahresgehalt
von 1000 Gulden verpflichtete ihn lediglich, an den ge-
selligen Abenden Max II., den „Symposien“, teilzu-
nehmen. Als Ludwig II. Geibel 1868 sein Jahresgehalt
entzog, verzichtete auch Heyse auf das seinige, blieb
aber in München. Dem Streben der modernen

Naturalisten blieb Heyse fremd, ja feindlich, er
kämpfte dagegen in scharfer Polemik, und so vereinsamte
er literarisch in den letzten Jahrzehnten
mehr und mehr. Aber seine geistige und dichterische
Existenz wurzelte im Boden der 60er Jahre des
vorigen Jahrhunderts. Er hat 12 Bände Romane,
25 Bände Novellen, 4 Bände Gedichte und Vers-
erzählungen, mehr als 40 Dramen, dazu Über-
setzungen und Lebenserinnerungen geschrieben. Er
begann mit Gedichten und Märchen, versuchte sich
als Dramatiker mit „Francesca da Rimini“ (1850),
hatte aber erst mit der Novelle „L'Arrabiata“ (1855)
seinen ersten grossen Erfolg.

Die Expedition Filchner-Amundsen. Filchner hatte
eine lange Besprechung mit Roald Amundsen. Der
Vertrag betreffend die Expedition mit der „Pram“
ist unterzeichnet worden. Filchner nimmt an der
Expedition als Topograph und Ozeanograph teil.
Filchner reist nach Deutschland, um sich dort als
Flieger auszubilden. Danach kehrt er nach Nor-
wegen zurück und begibt sich wahrscheinlich nach
Bergen zwecks Ausbildung als Ozeanograph.

Kleine Nachrichten. In Meran ist Christian
Morgenstern, der bekannte Lyriker und Übersetzer,
im Alter von 42 Jahren gestorben. Am bekanntesten sind
seine Galgenlieder geworden und seine Übersetzungen der
Gedichte und einer Reihe von Dramen Ibsens und einzelner
Werke von Strindberg, Björnson und Knut Hamsun.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Folies Bergère, Marsch P. Lincke
2. Grubenlichter, Walzer C. Zeller
3. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ Auber
4. Toreador und Andalous Rubinstein
5. Petr Gyn-Suite Grieg
6. Jola, Intermezzo Johnson

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm
über Charssehaus und Klarental zurück.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag-Vormittag — Römerkastell (Zugmantel).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk.
Rückkehr gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Von Neuhoef die Hühnerstrasse entlang, liegt im Walde versteckt das alte Kastell, welches zur Römerzeit militärisch der Saalburg mindestens gleichbedeutend war. Sehr interessant sind die auf Befehl S. M. des Kaisers vorgenommenen und noch im Gange befindlichen Ausgrabungen, zu dessen Besichtigung $\frac{1}{2}$ Stunde vorgesehen ist, um hiernach eine Rast von gleicher Dauer im Forsthaus Platte genießen zu können.

Samstag-Nachmittag — Rheingau (Nationaldenkmal).
Abfahrt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 bzw. 7,50 Mk.
Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Rheingauführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nachmittags-Konzert.

161. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ Frz. Lachner
2. Rotkäppchen, Märchenbild F. Bendel
3. Spinnerlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
5. Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse
Die Herren: Konzertmeister A. Schiering
und W. Sadony.
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Abend-Konzert.

162. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Altons und Estrella“ F. Schubert
2. Drei spanische Tänze M. Moszkowski
3. Scène de ballet A. Czibulka
4. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
6. Loreley-Paraphrase J. Neswada
7. Die Fürstensteiner, Walzer B. Bilse
8. V. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6365.

tag abends 8 Uhr statt und zwar wie die Auf-
führung selbst im grossen Saale des Kurhauses.

Konzert im Kasinosaal. Das Programm des im
Kasinosaal am Montag, abends 8 Uhr stattfindenden
Konzerts von Fräulein Hertha Arndt und der Herren
Fritz Hans Rehbold und Vernon d'Arnalle enthält
Violinkonzert d-dur von Mozart und Stücke von
Händel, Rameau, Padre Martini und Gossec für
Violine und Klavier. Herr Rehbold spielt: Chant
polonais von Chopin-Liszt, Intermezzo es-moll,
Rhapsodie g-moll von Brahms, Claire de lune,
Reflets dans l'eau von Debussy, Legende des heil.
Franziskus von Assisi und Mephistowalzer von
Liszt, und Herr Vernon d'Arnalle singt Lieder von
Torelli, Gaffi, Schubert (Der Atlas, Dem Unend-
lichen), sowie von Brahms 4 Lieder: Am Sonntag
Morgen, Es steht ein Lind', Botschaft und O lie-
bliche Wangen. Billettverkauf bei Heinrich Wolff,
Hofmusikalienhandlung, Wilhelmstrasse 16.

Königliche Schauspiele. Die Reihenfolge der
Abonnementsbuchstaben für die Zeit vom 5. bis
20. April cr. ist folgende: Sonntag 5., aufgehobenes
Abonnement, Montag 6., Ab. B, Dienstag 7., Ab. D,
Mittwoch 8., Ab. A, Donnerstag 9., Freitag 10.,
Samstag 11. geschlossen, Sonntag, aufgehobenes
Abonnement, Montag 13., aufgehobenes Abonnement,
Dienstag 14., aufgehob. Abonnement, Mittwoch 15.,
Ab. C, Donnerstag 16., Ab. A, Freitag 17., Ab. B,
Samstag 18., Ab. C, Sonntag 19., Ab. D, Montag 20.,
Ab. A.

Residenz-Theater. Zu dem Gastspiel Albert
Bassermanns in Sternheims neuer Komödie „Der
Snob“ erwiesen sich die Räume des Residenz-
Theaters als zu klein, um der Nachfrage nach
Karten entsprechen zu können. Um nun dem
Publikum Gelegenheit zu geben, den genialen
Künstler in der Rolle des Christian Maske, die er
bis jetzt nur in Berlin zur Darstellung brachte, zu
sehen, war die Direktion bemüht, Albert Bassermann
zu einer Wiederholung seines Gastspiels zu gewinnen,
diese findet am Dienstag, den 7. April, statt. Der
Kartenverkauf zu dieser Vorstellung beginnt am
Samstag. Samstagabend wird auf mehrseitigen
Wunsch das beliebte Lustspiel „Die heitere Residenz“
wieder in den Spielplan aufgenommen und am
Sonntagabend geht nochmals das erfolgreiche Lust-
spiel „Der blinde Passagier“ in Szene, während am
Nachmittag der übermütige Schwank „Der ungetreue
Eckehart“ zu halben Preisen gegeben wird.

Spielplan des Residenz-Theaters vom 5. bis
14. April. Sonntag, 5. April. $\frac{1}{4}$ Uhr, halbe Preise:

„Der ungetreue Eckehart“; 7 Uhr: „Der blinde Passa-
gier“. Montag, 6., 7 Uhr: „Die spanische Fliege“.
Dienstag, 7., 7 Uhr, nochmaliges Gastspiel A. Basserm-
mann: „Der Snob“. Mittwoch, 8., 7 Uhr: „Der blinde
Passagier“. Donnerstag, 9., 7 Uhr: „Es lebe das Leben“.
Freitag, 10., Geschlossen. Samstag, 11., 7 Uhr: „Monna
Vanna“. Sonntag, 12. (1. Feiertag), $\frac{1}{4}$ Uhr, halbe
Preise: „Lutz Löwenhaupt“; 7 Uhr, zum erstenmale,
Neuheit: „Müllers“. Montag, 13. (2. Feiertag), $\frac{1}{4}$ Uhr,
halbe Preise: „Der blinde Passagier“; 7 Uhr: „Müllers“.
Dienstag, 14., $\frac{1}{2}$ Uhr: „777:10“.

Bravo — Da capo! In scharfer Konkurrenz
mit dem Frühling macht das Kurtheater besondere
Anstrengungen, es hat das Fritz Steidl-Ensemble
mit dem grossen Ausstattungsstück „Bravo — Da
capo“ engagiert. Diese Revue, deren Art das
Berliner Metropoltheater als Unterhaltung einführt,
bringt eine lustige Zusammenstellung aller allgemein
interessierenden politischen Vorgänge, bringt mit
Witz und Satire Erscheinungen des Berliner Lebens,
ist reich mit Couplets und Liedchen heiterer und
sentimentaler Art und mit flotten fescen Balletts auf-
geputzt und ist nicht zuletzt eine pikante Schau
hübscher, nicht allzu sehr angezogener junger
Mädchen. Eine ansprechende Musik gibt dem
ganzen, das in reizvoller Ausstattung geboten wird,
einen guten Rahmen. Die Leistungen der Haupt-
darsteller sind durchweg gut und als lustige Abend-
unterhaltung ist der Besuch der Vorstellung wohl
zu empfehlen.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin ist in Begleitung des Prinzen
Joachim in Venedig eingetroffen und begab sich
nach der Begrüssung am Bahnhof durch Vertreter
der Regierung und der Stadt an Bord der „Hohen-
zollern“. Die Abfahrt erfolgte Freitag.

Ueber das Befinden des Königs von Schweden
hat der Leibarzt folgendes Bulletin ausgegeben:
Obgleich der Gesundheitszustand des Königs in
der letzten Woche besser geworden ist und kein
Grund zur Beunruhigung besteht, haben wir Aerzte,
da das Magenleiden des Königs Anzeichen für ein
Wiederauftreten aufweist, die Konsultation eines
Spezialisten für Magen- und Darmkrankheiten, und
zwar des Geh. Rates, Prof. Fleiner in Heidelberg,
vorgeschlagen. Prof. Fleiner trifft aus diesem An-
lass heute Samstag in Stockholm ein.

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen und
Hildburghausen vollendet sein 88. Lebensjahr. Der
Herzog ist der älteste aller europäischen Souveräne.

Die Blätter in Chile widmen dem Prinzen und
der Prinzessin Heinrich von Preussen herzliche
Begrüssungsartikel. Sie erklären, der Besuch
in Chile werde dazu beitragen, die Beziehungen
zwischen beiden Ländern, die schon herzliche seien,
noch inniger zu gestalten, umsomehr, als die fleissige
und geachtete deutsche Kolonie sich unter den
anderen europäischen Kolonien ausgezeichnet habe,
indem sie die Kolonie ins Land brachte und an der
Entwicklung des Wirtschaftslebens mitgearbeitet
habe, um das Land auf die Höhe europäischer
Kultur zu heben.

Zu ihrem 60 jährigen Dienstjubiläum ernannte König
Ludwig von Bayern die Gräfin Theresen v. Dürck-
heim-Montmartin zur Obersthofmeisterin der
Königin und überreichte ihr gleichzeitig im Namen der
Königin und der Prinzessinnen ein kostbares Geschenk.

Sport-Nachrichten.

Pferderennen zu Strassburg. Domberr (Ludwig),
Norda, Blumenmädchen; 551:0; 98, 23, 37:0. — Halbbrunette
(Lt. Frh. v. Berchem), San Francisco, Lord D.; 14:10; 10,
11:10. — La Turbie (Jentsch), Ejel Nappal, Hindaprinz;
16:10; 11, 11, 14:10. — Autenil, Mytil (A. Carter), Tom II,
Le Monastère; 86:10; 21, 24, 12:10. — Urbaine (Umhauser),
La Bresche; 25:10; 15, 28:10. — Prix Fould, 10000 Frs.
Champoreau (A. Carter), Lilium, Lynx Eyod; 37:10; 20, 23:10;
Le Systémier (A. Carter), Astrophe, La Villetre.

Lawtennis an der Riviera. Wiederum sind einige
Entscheidungen gefallen. In der Herren-Doppelmeisterschaft
von Cannes um die Beausite-Pokale schlugen die Australier
Norman Brookes und Wilding das Paar Deugis-Lowe leicht
6:1, 6:4, 6:1. Die Dameneinzelmeisterschaft gewann Miss
Ryan gegen die Verteidigerin des Titels Miss Tripp 6:2, 6:1.

Luftschiffahrt.

Wenn man mit dem Kopf nach unten fliegt.
Der erste deutsche Fluggast, der den Sturzflug Pégouds
mitflog, Redakteur Ernst Brauer, gibt folgende Schilderung
seines Eindrucks während des Kopfflugs: Als
ich Punkt 5 Uhr auf dem Führersitz angeschnallt
wurde, und mir ein Mechaniker zum Schluss mit einem
kräftigen „Halsbruch“ auf die Kappe klopfte, war mir
doch etwas bänglich zumute. Pégoud hob die Hand,
zum Zeichen, dass er bereit sei, und wir sausten los.
Erst wenige Meter über das Feld. Dann löste sich der
Apparat von der Erde. In wenigen, ziemlich steilen
Spiralen flogen wir aufwärts und hatten wohl bald eine
Höhe von 4 bis 500 m erreicht. Lächelnd drehte sich
Pégoud in dieser Höhe um und reichte mir seine Hand.
Ich war aber doch froh, als ich seine Hände wieder
am Steuerrad sah. Noch einige nicht allzu schnelle
Runden über dem Platz. Dann drehte sich Pégoud

wieder un-
es los“, un-
noch etwa
war, ob i
völlig un-
schwer, a
Nur einen
die Augen
wir nicht
mit den T
kämen. U
aber mein
nur noch
erst sah i
jetzt wied
Flugplätze
kippte de
flogen wir
um und
Runden ü
Gleitflug g
— Ver
Pégoud
Puchheim
hörden in
— Tod
(München)
Passagier
leutnant I
erlitt schv

— Die
wieder län
international
liebt Reis
Flut vor d
so viel ge
heute, nac
ganz das
herrlichen
verschlung
zeichnet si
subtropisch
Orangenha
Lieblingsau
von Osterr
gärten, vor
die Insel

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 5. April.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 6. April.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2.50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr

nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 7. April.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülseweg — Bahnholz und Dambachtal zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 4. April bis 6. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Samstag 4. April.	Bei aufgeh. Ab. Polenblut.	Die heitere Residenz.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!
Sonntag 5. April.	Bei aufgeh. Ab. Parafal. Anfang 4 Uhr.	1st. Uhr: Kleine Preise. Der ungetreue E. Kohart. 7 Uhr: Der blinde Passagier.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!
Montag 6. April.	Ab. B. Zierguppen. Heraus! Aufforderung zum Tanz. Hierauf: Vorabgeit.	Die spanische Fliege.	Bravo — Dacapo! Die neue Revue!

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr. Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.



Hoehl

Extra Dry

trocken, leicht und wohlbekömmlich.

Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19. 15546

Erstklassiges Etablissement.

Täglich Ungarische Künstler Konzerte.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640: Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 15:28

Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch

roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse. Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: **Carl Wagner.**

wieder um, gab mir die Hand und sagte: „Jetzt geht es los“, und dann ging es auch wirklich los. Zunächst noch etwas nach oben, und bevor ich mir darüber klar war, ob ich schon kopfüber fliege, kippte der Apparat völlig um. Mein Kopf war in dem Augenblick so schwer, als wäre er mit einer eisernen Kugel gefüllt. Nur einen Blick warf ich nach unten, um sofort wieder die Augen zu schliessen; denn es schien mir, als ob wir nicht flögen, sondern als ob der ganze Flugplatz mit den Türmen und den Gebäuden auf mich zugestürzt kämen. Unwillkürlich wollte ich die Schultern einziehen, aber mein Kopf war so zentnerschwer, dass ich mich nur noch von den Schulterriemen tragen liess. Dann erst sah ich noch einmal nach unten. Ich hatte auch jetzt wieder das Gefühl, als ob sich die Türme des Flugplatzes in meinen Schädel einbohren müssten. Dann kippte der Apparat wieder um, und horizontal zur Erde flogen wir weiter. Lächelnd drehte sich Pégoud wieder um und sagte: „Nun ist es vorbei.“ Noch einige Runden über dem Flugplatz und mit einem prächtigen Gleitflug gingen wir zur Erde.

— **Verbot der Pégoudflüge.** Die Sturzflüge, die Pégoud heute und morgen auf dem Flugfeld Puchheim veranstalten wollte, sind von den Behörden in München verboten worden.

— **Todessturz.** Auf dem Schleissheimer Übungsplatz (München) stürzten zwei Fliegeroffiziere bei einem Passagierflug aus beträchtlicher Höhe ab. Oberleutnant Lankmeyer blieb tot, Oberleutnant Ruchti erlitt schwere Verletzungen.

Reise und Verkehr.

— Die Insel Korfu, auf der der deutsche Kaiser wieder längeren Erholungsaufenthalt nimmt, gewinnt im internationalen Publikum immer mehr Interesse als beliebtes Reiseziel. Die alte Phäakeninsel liegt auf weiter Flut vor den hochragenden Bergen des in letzter Zeit so viel genannten und umstrittenen Albanien. Noch heute, nach vielen, vielen Jahrhunderten trägt Korfu ganz das Gepräge der venetianischen Zeit. Auch die herrlichen Olivenwälder mit ihren seltsam ineinander verschlungenen Stämmen erinnern an Italien. Korfu zeichnet sich aus durch fruchtbare Täler mit üppiger, subtropischer Vegetation, Weingärten, Zitronen- und Orangenhainen. Das herrliche Schloss Achilleion, einst Lieblingsaufenthalt der unglücklichen Kaiserin Elisabeth von Österreich, liegt inmitten wundervoller Terrassengärten, von denen man eine weite Fernsicht hat über die Insel und das im Sonnenschein glitzernde blaue

Meer. Stimmungsvoller mutet noch der Garten des Schlosses Monrepos, das früher dem ermordeten König von Griechenland gehörte, an. Die Vegetation ist hier noch urwüchsiger, zum Teil verwildert, aber eben deshalb so poetisch. — Eine selten günstige Gelegenheit, Korfu kennen zu lernen, bietet sich auf der vom Norddeutschen Lloyd Bremen veranstalteten Mittelmeerfahrt, die am 21. April in Venedig beginnt und am 5. Mai in Genua endet. Zum Besuch Korfus ist ein Aufenthalt von 14 Stunden vorgesehen, alle interessanten Punkte werden unter kundiger Führung besichtigt. Die erwähnte Mittelmeerfahrt berührt übrigens alle berühmten Stätten des Südens: Venedig, Ragusa, Malta, Syrakus, Taormina, Messina, Palermo, Neapel, Pompeji, Kapri und Genua.

Aus andern Badeorten.

Die Glücksspiele in den Schweizer Kursälen.

Im schweizerischen Nationalrat wurde gestern die Regierung über ihre Stellung zur Frage der Duldung der Glücksspiele in den schweizerischen Kursälen von der sozialdemokratischen Fraktion befragt. Wie man weiss, steht der schweizerische Bundesrat auf dem Standpunkt, dass der Artikel 35 der Staatsverfassung, der den Betrieb von Spielbanken in der Schweiz verbietet, nicht das Verbot aller Glücksspiele in sich schliesse. Ein schweizerisches Volksbegehren strebt dagegen das vollständige Verbot aller Glücksspiele an. Der Neuenburger Sozialdemokrat Graber, der die sozialdemokratische Anfrage begründete, stellte sich auf den Boden dieses Volksbegehrens und nannte die Haltung der schweizerischen Regierung eine Verletzung der Staatsverfassung. Früher sei vom Bundesrat anerkannt worden, dass nach dem Sinne der Staatsverfassung alle Glücksspiele verboten seien, und auch das schweizerische Bundesgericht habe sich auf diesen Standpunkt gestellt. Tatsächlich handle es sich beim Spiel in den Kursälen um einen eigentlichen Spielbankbetrieb; so sei der Genfer Spielsaal, der 1911 75 Prozent Dividende abwarf, für fünf Monate um die Summe von 220 000 Franken verpachtet. In Baden trage der Spielbetrieb im dortigen Kursaal jeden Abend 3000 Franken ein. Der Regierungsvertreter Bundesrat Müller legte an Hand der geschichtlichen Entwicklung dar, dass das in der Staatsverfassung niedergelegte Verbot nur eigentliche Spielbanken, nicht aber jedes Glücksspiel betreffe; als es geschaffen wurde, sei man unter dem Eindruck des Spielbankbetriebs in Saxon

und in deutschen Kurstädten gestanden. Heute findet auch der für die Vorbereitung eines schweizerischen Strafrechts eingesetzte Ausschuss von juristischen Sachverständigen, dass zwischen Glücksspiel und eigentlichen Spielbanken zu unterscheiden sei. Die Regierung sieht in Pferderennen, Lotterien, im Börsenspiel und dergleichen eine weit grössere Gefahr für das Volk, als sie im Glücksspiel in den Kursälen liege; man werde gezwungen sein, mit der Zeit auf diesen Gebieten gesetzgeberisch einzugreifen. Ein Gesetz über das Lotteriewesen sei in Vorbereitung. Damit war die sozialdemokratische Anfrage erledigt. Die Angelegenheit wird neuerdings im Parlament zur Sprache kommen, wenn sich auf dem erwähnten Volksbegehren gegen die Glücksspiele die nötige Zahl von Unterschriften vereinigt.

— **Grossfeuer im Badeort.** In dem Badeort St. Augustine (Florida) ist Feuer ausgebrochen, das rasch um sich griff. Drei Hotels und verschiedene andere Gebäude, darunter das Rathaus, sind zerstört worden. Der Schaden beträgt 500 000 Dollars. Menschen sind nicht umgekommen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 3. April 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	188 1/2
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	241 3/8
Bochumer Gußstahlw.	227 1/8
Deutsch-Luxemb. Bergw.	134 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	197 3/4
Harpener Bergb.	185 1/2 ca.
Packetfahrt	135 ca.
Nordd. Lloyd	124 1/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. April 1914.

Ackermann, Hr. Lehrer, Fulda
 Ahrengard, Hr. Dr. med. m. Fr., Göttingen
 Amtenius, Hr. Rent. m. Fr., Haag
 Andrae, Hr. Dr. phil. m. Fr. Gotha
 André, Frl.,
 Andree, Hr. m. Fr., Rhöndorf
 Antoni, Frl.,
 Arnold, Hr. Fabrikbes., Berlin
 Arnold, Hr. Rorschach
 Arxmann, Hr. Dir. München
 Axel Hr. Kfm., Kaiserslautern

Bacharach, Fr. m. Tocht., Hamm
 Baer, Hr. m. Fr., Dresden
 Bam, Hr. Kfm., Frankfurt
 Bartels, Hr., Oldenburg
 Basilus, Fr., Hamburg
 Bassermann, Hr., Berlin
 Baumgarten, Hr. Bankier m. Fam., Aachen
 Bayer, Hr. Kfm., Nürnberg
 Becker, Hr., Idar
 Gräfin v. Beissel, Locarno
 Graf v. Beissel, Hr. Fährich z. S., Locarno
 Beker, Fr., Idar
 Benjar, Frl., Berlin
 Berg, Hr., Soest
 v. Berg, Hr. Hauptm., Metz
 v. Bergen, Fr., Holland
 Bergmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Berlin, Fr. Rent., Riga
 Bernhardt, Hr. m. Fr., Birkenau
 Bernsohn, Hr. Kfm., Antwerpen
 Best, Hr., Hahn
 Bleibtreu, Hr. Chemiker Dr., Bonn
 Blumenthal, Frl. m. Begl.
 Böcker, Frl., Düsseldorf
 de Boerner, Hr., Lausanne
 von Böttcher, Hr. Kaiserl. Russ. Hofrat a. D., Ritter des
 Johanniter Ordens, m. Fr., Potsdam
 Bonn, Hr., Schwarzen
 Bor, Hr., Utrecht
 Se. Excell. Baron v. Borchgrave, Hr. Minister a. D., Brüssel

Bornault, Hr., Lyon
 Boss, Hr., Nürnberg
 Bouche, Hr. Rent., Berlin
 Brandy, Frl., Weilbach
 Braun, Hr., Köln
 Braun, Hr. Kfm., Strassburg
 Braun, Hr. Stud. phil., München
 Brauneck, Hr. Fabrikant m. Fr., Bialystock
 Bremme, Hr. Kfm., erlin
 Brock, Hr. m. Fr., Berlin
 Bruckmann, Fr., Barmen
 Bruder, Fr., Berlin
 Brumm, Hr. Pfarrer, Laufenselden
 Buchler, Hr., Baunsweg
 Buchner, Hr. Dir., München
 v. Bülow, Hr. Kfm., Weissenburg
 Burnett, Hr., London
 Buss, Fr. Schriftstellerin, Berlin

Camphuis, Hr., Haarlem
 Centesara, Fr., Warszara
 Claus, Hr., Böchingen
 Contgens, Hr.,
 Cornelius, Hr. Fabrikant, Paris
 Cornelius, Hr. Kunstmaler, Paris
 Cremer, Frl., Halensee
 Cullmann, Hr. Kfm., Düsseldorf

Damen, Hr. Kfm., Kassel
 Deitz, Hr. Kfm., Berlin
 v. Delden, Fr. Geh. Rat, Gromau
 Denekamp, Hr. Dr. m. Fam., Brüssel
 Desbrat, Hr., Paris
 Dethleffen, sen., Hr. m. Fr., Flensburg
 Diefenbach, Hr. m. Fr., Godesberg
 Dietze, Hr. Kfm., Erfurt
 Doenicke, Frl.,
 Donebrowski, Hr.,
 Dubois, Hr., Lyon
 Eberhardt, F. Dir. m. Kind, Berlin
 Ebmeier, Gebr., Kfite., Düsseldorf
 Edinghausen, Hr. Prof. m. Fam., München
 Egeler, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Mühlhausen i. Th.

v. Ehrenstein, Fr., Eschwege
 v. Ehrenstein, Hr. Kadett, Eschwege
 Elmenhorst, Fr., Kitzberg
 Emmert, Fr., Traben-Trarbach
 Erf, Hr., Madershausen

Faller, Fr. m. Tochter, Castellana
 Faubel, Frl., Halensee
 Fembrink, Frl., Gelenkirchen
 Fischer, Hr. Kgl. Forstmeister, Beiersdorf
 Fischer, Fr., Beiersdorf
 Flies, Hr. Konsistorialrat
 Foerster, Hr. Kfm., Osnabrück
 Foellert, Hr. Lehrer, Berlin
 Frank, Hr. Kfm., Maastricht
 Freeth, 2 Frl. Rent., London
 Freytag, Fr. Hauptm. m. Tochter, Darmstadt
 Friedberg, Hr. Offizier, Colmar i. E.
 Friedländer, Hr. Kfm., Berlin
 Friedländer, Hr. Kfm., Hamburg
 Friedrich, Hr., Russland
 Frischmann, Hr. Dr., Hamburg
 Fröhlich, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach
 Fromm, Hr. Kfm., Kitzingen
 Fuchs, Hr. m. Tochter, Aschaffenburg
 Fürst, Hr. m. Fr., Metz
 Fürst, Fr. m. Tochter, Metz
 Fürst, Hr. Dr., Metz
 Fuhrmann, Hr. Hauptm., Metz
 Fuhrmann, Hr. Hauptm., Schirmeck
 Fuks, Hr. Prof., München

Gässel, Hr. Kfm., München
 Geffken, Hr. Univ.-Prof. Dr., Rostock
 Geiger, Frl., Darmstadt
 Gembruch, Hr., Freiburg i. B.
 Gies, Fr. Fabr. m. 2 Töchtern, Fulda
 Giesendorf, Fr., Frickhofen
 Giffhorn, Frl., Potsdam
 Giger, Hr. Architekt, Petersburg
 Gluck, Hr. Kfm., Frankfurt
 Goebel, Hr. Stud., Elberfeld
 Goldberg, Hr. Kfm., Plauen
 Goldschmidt, Hr., Hamburg
 Gottschalk, Hr. Rektor, Berlin

Hotel Epple
 Hotel Berg
 Pension Reuter
 Grüner Wald
 Reichspost
 Prinz Nikolaus
 Sonne
 Palast-Hotel
 Zum neuen Adler
 Wiesbadener Hof
 Reichspost

Hansa-Hotel
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Adelheidstrasse 37 I
 Privat-Hotel Colonia
 Metropole u. Monopol
 Aachen Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Quisisana
 Quisisana
 Lukenstrasse 3 I
 Sonne
 Goldgasse 2
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Pension Karpin
 Zur Stadt Biebrich
 Kaiserbad
 Augenheilstalt
 Continental
 Hansa-Hotel
 Rose
 Imperial
 Nassauer Hof
 Augenheilstalt
 Hotel Viktoria
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Landsberg
 Taunus-Hotel
 Nerotal 31
 Zum Posthorn
 Einhorn
 Palast-Hotel
 Hotel Bender
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Evang. Hospiz
 Schützenhof
 Hotel Central
 Nassauer Hof
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Quisisana
 Hotel Spiegel

Gourarie, Hr. Kfm., Kremenstchuk
 Graff, Hr. Rent., Roth
 Gramann, Fr. m. Sohn, Berlin
 Gress, Hr., London
 Greisheimer, Hr. m. Fr., Würzburg
 Grodke, Hr. Justizrat m. Fr., Glogau
 Gros, Hr., Panrod
 Gross, Hr. Architekt, Charlottenburg
 Gross, Fr. Lehrer, Schlüchtern
 Grosse, Frl. Lehrerin, Weilbach
 Grottert, Hr.
 Grün, Fr., Frankfurt
 Grünbaum, Hr. m. Fr., Berlin
 Grünbaum, Hr. Dr. m. Sohn, Berlin
 Grüsse, Hr., Ilmenau
 Baronin v. Güttingen, Ludwigsburg
 Gutenber, Fr.

Häuser, Hr. Pfarrer m. Sohn, Nordhausen
 Hagemann, Frl., Magdeburg
 Hamann-Dürr, Fr. m. Tocht., Leipzig

Haumer, Fr. Polizeirat m. Tochter, Köln
 Hanau, Hr., Mülheim (Ruhr)
 Hankel, Hr. Kfm., Köln
 Harmsen, Hr. Rent. m. Begl., Harlingen
 Hartmann, Geschw., Mainstockheim
 Hausbrand, Hr., Amsterdam
 Hauschild, Hr. Lehrer, Zeitz
 Heinemann, Fr., Köln
 Heinemann, Hr. Kfm., Ruhla
 Heinrich, Hr. m. Fr., Basel
 Heitshausen, Hr. Kfm., Krefeld
 v. Helldorf, Fr.
 Hellhoff, Fr. Pfarrer m. Sohn, Büchel i. Th.
 van Heloma, Fr., Arnheim
 Henicke, Hr., Aschersleben
 Herbst, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Lodz
 Hermann, Hr. Kfm., London
 Herstadt, Hr., Köln
 Hierch, Frl., Köln
 Hirschfeld, Fr., Amsterdam
 Hodam, Hr. Kfm., Danzig
 Hofstede-Groot, Hr. Dr., Haag
 Holländer, Fr. Dr. m. Sohn, Berlin
 Holle, Hr. Chemiker, Düsseldorf
 Holm, Hr., Mannheim
 Holz, Frl.
 Horowitz, 2 Frl., Berlin
 Hottas, Hr. Proviantmeister, Grimma
 Hourticouler, Hr., Berlin
 Howart, Hr., England

Ital, Hr. Kfm., Kassel
 Jacoby, Fr. m. Tochter, Berlin
 Jaekersohn, Fr. Rent., Riga
 Jandorf, Fr. Kom.-Rat m. Sohn u. Bed., Berlin
 Jannopoulos, Hr., Athen
 Jenne, Hr. Kfm., Lahr
 Joedecke, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Joseph, Fr., Metz
 Jülicher, Hr. Prof. Dr., Marburg
 Junkeis, Hr., Köln

Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kaiser, Hr. Dr. phil. m. Fr., Hannover
 v. Kalekstein, Fr., Weimar
 Kaminsky, Hr., Thorn
 Kanzow, Fr., Berlin
 Karl, Frl., Frankfurt
 Kaselowsky, Hr. Dr. med. m. Fam., Berlin
 Kassel, Hr. Dr. med. m. Fr., Posen
 Katz, Hr. Kfm., Berlin
 Kaufmann, Hr. m. Sohn,
 Kaufmann, Hr., Berlin
 Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kaufmann, Frl., Frankfurt
 Kauffmann, Hr. Kfm., Stuttgart
 Kay, Hr. m. Fr., Philadelphia
 Keerl, Fr. m. Frl. Dr., Frankfurt
 Kelling, Hr., Düsseldorf
 Kemp, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Kimmel, Hr. Dr. phil., Elberfeld
 Kirschbaum, Fr. m. Sohn u. Erz., Nürnberg
 Kleeemann, Hr. Kfm., Berlin
 Klestadt, Hr. Kfm., Nürnberg
 Klingenberg, Hr. Kfm. m. Fam., Hannover
 v. Klingspor, Excell., Hr. Generalleut. z. D. m. Fr., Hildesheim
 Sanatorium Dr. Dornblith

Klinkert, Frl., Rotterdam
 Klöckner, Hr., Köln
 Knabe, Hr. Hauptm. u. Fabrikbes. m. Tochter, Freyburg

Knox, Hr. Kfm., Kopenhagen
 Koch, Hr. Kfm., Wien
 Köhler, 2 Frl., Weimar
 Kohlrausch, Fr., Pforzheim
 Kolff, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Kosak, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
 Krämer, Hr. m. Fr., Montevideo
 Kraft, Hr. Kfm., Paris
 Krabe, Frl., Bonn
 Kratz, Hr. Malzfabr. m. Fam. u. Bed., Eisleben

Krauskopf, Hr. Kfm., Berlin
 Krauthammer, Fr. m. Sohn, Charlottenburg
 Krieg, Hr. Dr. med., Hamburg
 Kronheimer, Hr. m. Fr. u. Nichte, München
 v. Krüger, Fr., Düsseldorf
 Krüger, Hr. Hauptm., Köln
 Kunkler, Hr. Major m. Fam. u. Bed., Offenbach
 Kunz, Hr., Biebrich
 Kuroda, Hr., Freiburg

Lang, Frl., Aschaffenburg
 Langen, Frl., Grunewald
 Laux, Hr. Prof. Dr., Berlin
 Leffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Lehmann, Hr. Kfm., Leipzig
 Lehr, Fr. u. Frl., Neu York
 Leichtentuth, Hr. Dr. med., Düsseldorf
 Leiser, Hr. Ing., Frankfurt (Oder)
 Lennartz, Frl., Hannover
 Levy, Hr. m. Fr., Hamilton
 Licht, Hr., Libau
 v. Liebermann, Hr. Oberpräsidialrat m. Fr. Zoppot

Liebig, Hr. m. Fr., Kassel
 van Linde, Hr., Amsterdam
 Liesecke, Hr. Redakteur, Osnabrück
 Loebis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Pension Karpin
 Weisse Lilien
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Kronprinz
 Kaiserbad
 Augenheilstalt
 Reichspost
 Villa Bauscher
 Nerotal 31
 Wiesbadener Hof
 Quisisana
 Englischer Hof
 Englischer Hof
 Hotel Weiss
 Prinz Nikolaus
 Alleeaal

Kuranstalt Dr. Abend
 Evang. Hospiz
 Eden-Hotel
 Einhorn
 Eden-Hotel
 Hotel Central
 Wiesbadener Hof
 Evang. Hospiz
 Continental
 Einhorn
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald
 Luftkurort Neroberg
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Köhnischer Hof
 Rose
 Metropole u. Monopol
 Rose
 Zur neuen Post
 Nassauer Hof
 Kuranstalt Dietsmühle
 Rose
 Villa Schaare
 Hotel Weiss
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Wilhelmshausen
 Heidelberger Hof
 Nassauer Hof

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
 In vornehmster Lage,
 inmitten von Gärten,
 unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
 Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über
erstklassige Küche.
 Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse, Telefon 6508.

Habe mich ab 1. April ds. Js. nach vieljähriger Anstalts-tätigkeit
 zuletzt Chefarzt des Sanatoriums Hochstein, Schreiberhau Riesengebirge

als Arzt

hier niedergelassen und gleichzeitig die Leitung des **Adolfbades** mit
 dem Charakter eines Ambulatoriums

für physikalische Therapie (Naturheilverfahren)

übernommen. Dasselbe befindet sich von jetzt ab

Nikolasstrasse 15 — Teleph. 6072

Privatwohnung: Rheinstr. 30 I.

Dr. Bossert.

Sprechstunden:
 Vormittags: 9—12 Uhr.
 Nachmittags: 3—5 Uhr.
 ausser Sonntags. 1568

Neu eröffnet

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

15509

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Assmannshäuser

Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen.

15506

Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut

Passagiergut,

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde

Besorgung von Fahrkarten

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

15051a

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel

Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,

Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 2. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.1 762.4	749.7 759.6	747.8 758.1	749.9 760.0
Thermometer (Celsius)	8.3	18.4	12.2	12.8
Donnstspannung (Millimeter)	6.7	7.5	7.8	7.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	82	48	74	68.0
Windrichtung	SW 2	W 2	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Höchste Temperatur: 19.0	Niedrigste Temperatur: 7.6			

Wetteraussichten für Samstag, den 4. April.

Vorwiegend heiter und trocken mild, nachts kühler, nördliche
 Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

ernster Lage,
von Gärten,
kurpark gelegen.

gen über
ephon 6562.

ger Anstaltstätigkeit
berbau Riesengebirge

Adolfbades mit

turheilverfahren)

rechtstunden:
9-12 Uhr.
3-5 Uhr.
er Sonntags. 1568

chshof
15509

nzert
der Stadt

usel
one"

isches Ham
terheim.

rassen. 1550

ngutsbesitzer

ack-Spedition
Frachtgut, Eilgut,
Passagiergut,
Eilgut, Abholung
Tagesstunden
ung von Fahrkarte

Therapie

us nach Dr. Kitt
behandlung,
Prospekte.

eck,
ne Erkrankungen

htungen

er; Ed. Lampe.

9 Uhr
abends

747.8 749.9
758.1 760.0

12.2 12.8

7.8 7.8

74 68.0

SW 1

peratur: 7.6

4. April.

hler, nördlich

ikal. Vereins,

Löcher, Hr. Kfm., Elberfeld
Loewenstein, Fr., Eltville
Löwenthal, Hr. m. Fam. u. Bed., Köln, Biemers Hotel Regina
Lohn, Fr., Köln
Lorenz, Fr., Sonnenberg
Lottr, Hr. Kfm., Lahr
Graf v. Lüne, Hr. Offizier a. D., Sonnenberg
Luther, Hr. Pfarrer Dr. m. Fam., Charlottenburg
März, Hr., Stargard
Malsch, Hr. Kfm., Hamau
Malzdorf, Hr. Fabr. m. Fr., Stadtdorf
Mandok, Hr., Berlin
Mann, Hr. m. Fam., Hamburg
Mannheimer, Hr., Berlin
Mannheimer, Fr., Berlin
Marx, Hr., Tyer
Mathieu, Hr. Kfm., Paris
Matoley, Fr., Györ (Ungarn)
Matthies, Hr. Lehrer, Berlin
Mayer, Fr. Rent. m. Bed., Karlsruhe
Meissner, Hr. Kfm., Bayreuth
Mengers, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Menrath, Fr., Iserlohn
Merkel, Hr. Steuersekretär, Fischhausen
van der Meulen, Hr., Amsterdam
Meyermitz, Hr. Hauptm., Darmstadt
Michel, Hr., Mannheim
Mittenzwey, Hr. Geh. Oberjustizrat u. Landger.-Präsident
Dr., Eisenach
Mittzwey, Hr., Eisenach
Möller, Hr. Kfm., Schöneberg
Möller, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Moes, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Russland
Muck, Fr.
Müllens, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen
v. Müller, Hr. Prof. Dr., Tübingen
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Müller, Hr. Kfm., Düsseldorf
Müller, Hr. Dir., Berlin
Mugdan, Hr. m. Fr., Hamburg
Mustiere, Hr. Hauptm., Landau
Nammacher, Hr. Hauptm. m. Bed., Itzehoe
Nasse, Fr. Prof., Bonn
Natter, Hr., Passau
Nedermeyer-ridder van Rosenthal m. Tochter u. Bed.,
Oosterbock
Neuhans, Fr. m. Sohn, Witten
Niedermeyer, Hr. m. Fam., Nürnberg
Nierhaus, Fr., Elberfeld
Niklaus, Hr. Richter, Gültitz
Jonkheer van Nispenot Sevenoer m. Fr., Nymegen
Noell, Fr. Kommerzienrat, Mülheim (Rh.)
Oberbreyer, Fr., Berlin
Oberndorf, Fr., Neu York
Obner, Hr., Florenz
Ommerborn, Hr. Rektor u. Schriftsteller, Honnef
Oppenheim, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Othberg, Hr. Bergrat, Aachen
Pakuscher, Hr. Prokurist m. Fr., Berlin
Palks, Fr. Lehrerin, Charlottenburg
Baron v. Pallandt-Uyenhuys, Rosendaal
Pelzer, Hr. Kfm., Stuttgart
Perin, Hr. Kfm., Karlsruhe
Peyer, Hr., Berlin
Pfeifer, Hr. Prof., Zehlendorf-Berlin
Pfeiffer, Hr. Leut., Trier
Pössel, Hr. Stadtrat m. Fr., Sangerhausen
Pohle, Hr. Oberleut. z. See m. Fr., Kiel
Quade, Hr. Sekretär, Landsberg
Ramsden, Fr., England
Rappeport, Hr. Kfm. m. Fr., Bukarest
Raswiz, Hr., Köln
Reerink, Hr. Kfm., Bad Homburg
v. Reigersberg, Hr. Major a. D. m. Fr., Haag
Wiesbadener Hof
Fürstenhof
Biemers Hotel Regina
Erbprinz
Einhorn
Union
Villa v. d. Heyde
Hotel Berg
Grüner Wald
Nassauer Hof
Alteesaal
Alteesaal
Quisisana
Quisisana
Hotel Krug
Hotel Central
Bärenstrasse 2
Pariser Hof
Eden-Hotel
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Hotel Bender
Nassauer Hof
Pension Linkenbach
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Hotel Happel
Metropole u. Monopol
Rose
Pension Wild
Weisse Lilien
Aegir
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Pagenstechers Augenkl.
Rose
Weisse Lilien
Marktstr. 14 I
Primavera
Hospiz Immanuel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Kaiserhof
Evang. Hospiz
Hotel Central
Biemers Hotel Regina
Vier Jahreszeiten
Englischer Hof
Kaiserhof
Nassauer Hof
Zwei Böcke
Einhorn
Imperial
Schwarzer Bock
Reichspost
Nassauer Hof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Alteesaal
Pension Tomitus
Hotel Mehler
Schützenhof
Tannus-Hotel
Zum Kranz
Rose
Evang. Hospiz
Frankfurter Hof
Continental
Vier Jahreszeiten

Reiss, Hr., Neu York
Reuné, Fr. Sängerin, Berlin
v. Bethaan-Macari, Fr., Haag
Rettwich, Fr., Neuwied
Richter, Fr., Sonneberg (Thür.)
Richter, 2 Fr., Sonneberg i. Thür.
Riedel, Hr. Kfm., Berlin
Ringe, Hr. Oberleut., Schleswig
v. Ritter, 2 Fr., München
Gräfin v. Roedern, Berlin
Roques, Hr. Industrieller, Paris
Rohrer, Hr.
Rosenmund, Hr. Dr., Bonn
Roth, Fr. Bürgermeister Dr., Burgstädt
Rothstein, Hr. Kfm., Würzburg
Röys, Hr. Lehrer a. D., Otze b. Celle
Rubino, Hr. Kfm., Frankfurt
Schaefer, Hr. Prof. Dr., Berlin
Schäffer, Hr. Prof., Halberstadt
Schiltz, Hr. Kfm., Lauterbach
Schalkmy, Hr., Haag
Schapira, Hr. Kfm., Fulda
Schardt, Hr. Kfm., Hög
Schell, Hr., Mainz
Schickert, Hr., Mannheim
Schilling, Hr. Architekt, Berlin
Schmidt, Hr. Kapellmeister m. Fr., Sonneberg i. Böhmen
Schmidpeter-Mey, Fr., Berlin
Schmidt, Fr., Amsterdam
Schmidt, Fr. Dr. m. Sohn
Schmidt, Hr., Wambach
Schneidersohn, Hr. Kfm. m. Fam., Lubanitz
Schneider, Fr. m. Begl., Dortmund
Schneider, Hr. Kfm., Braunschweig
Schönenberger, Hr. Kfm., Jenatz
Schooner, Hr. Kfm., Hanau
Scholten, Fr., Enschede
Scholtz, Hr., Siegen
Schoppe, Hr., Dortmund
Schrader, Hr. Kommerzienrat m. Bed., Bremen
Schröter, Hr. Reg.-Assessor, Limburg
Schryver, Fr., Amsterdam
Schubkegel, Fr., Frankfurt
Schüller, Hr. Prokurist, Hagen i. W.
Schüttler, Fr., Letmathe
Schuhardt, Hr. Prof., Halle a. S.
Schultheis, Hr. Chefarzt Dr. m. Fr. Bad Wildungen
Schulze-Veltrup, Hr. Prof. Dr., Berlin
Schumann, Hr. Oberleut., Berlin
Schuster, Hr. Kfm., Köln
Schwarzenberg, Fr.
Schwer, Hr. Rent. m. Fr., Lunden
Schwind, Hr., Frankfurt
Seelig, Hr. Kfm. m. Fr., Witebsk
Seifart, Hr., Spangenberg
Seifert, Hr. Univ.-Prof. Dr. med. m. Fam., Würzburg
v. Siehart, Hr. Major, Dresden
Sieben, Hr. Rent. m. Fr., Blankenese
Sieg, Fr., Sonneberg i. Böhmen
Sixt v. Armin, Hr. Hauptm., Hannover
Slezacek, Hr. Kfm., Köln
Smotk, Hr. Kfm., Berlin
Sommer, Hr., Trebnitz i. Böhmen
Spielrein, Fr., Warschau
Spies, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Stanger Fr., Ulm
Steding, Hr., Dresden
Stein, Hr. Kfm., San Francisco
Stibbe, Hr., Amsterdam
v. Stockmayer, Hr. Hauptm., Berlin
Stör, Hr. Kfm., Hameln
Stutzer, Hr. Leut., Berlin
Sickel, Fr. Lehrerin, Dresden-Blasewitz
Sulze, Fr., Leipzig
Syrotehinska, Fr. Prof., Lemberg
v. Szitang, Hr. Ministerialrat m. Fr. u. Bed., Budapest
Tannhausen, Hr. Kfm., Frankfurt

Scharnhorststrasse 46
Luisenstrasse 3 I
Vier Jahreszeiten
Pension Wild
Erbprinz
Erbprinz
Grüner Wald
Wilhelmsheilandstalt
Bellevue
Rose
Nassauer Hof
Pfälzer Hof
Nonnenhof
Hotel Berg
Reichshof
Evang. Hospiz
Westfälischer Hof
Hotel Meier
Pension Gertrud
Einhorn
Nassauer Hof
Reichshof
Grüner Wald
Erbprinz
Nassauer Hof
Englischer Hof
Erbprinz
Rose
Englischer Hof
Villa Carolus
Heidelberger Hof
Pension Karpin
Weisse Lilien
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Sanatorium Lindenhof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Villa v. d. Heyde
Prinz Nikolaus
Fürstenhof
Augenheilstalt
Abeggstrasse 3
Evang. Hospiz
Goldenes Kreuz
Residenz-Hotel
Hotel Spiegel
Wilhelmsheilandstalt
Hotel Krug
Tannusstrasse 26
Pariser Hof
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Weisse Lilien
Hotel Viktoria
Wilhelmsheilandstalt
Eden-Hotel
Erbprinz
Rheinstr. 63
Grüner Wald
Reichshof
Union
Römerbad
Hotel Happel
Evang. Hospiz
Leberberg 17
Augenheilstalt
Imperial
Adolfstr. 7
Metropole u. Monopol
Gr. Burgstrasse 16
Pension Columbia
Villa Helene
Englischer Hof
Nassauer Hof
Reichspost

Tecklenburg, Hr. Pfarrer, Walsdorf
Teufert, Hr. m. Fr., Hamburg
Thannhäuser, Hr. Kfm., Waldorf
Thofelsen, Hr., Blankenese
Timmermann, Hr. Kfm., Heidelberg
Tode, Hr., Berlin
Tönnies, Hr. Kfm., Düsseldorf
Tonn, Hr. Prof., Berlin
Tscheschner, Fr. Oberst, Bad Orb
Untermann, Hr. Kfm., Antwerpen
Valitzky, Hr. Gutsbes. m. Fr., Klein-Rußie, Englischer Hof
Vaupel, Hr., Elberfeld
von Vedel, Fr. Kammerherr, Dänemark
Wachenheimer, Hr. Kfm., Worms
v. Wachter, Hr. Leutnant, Prenzlau
Wafelbaker, Hr. m. Fam., Baaren
Wagner, Fr.
Wagner, Fr., Limburg
Wagner, Hr., Hamburg
Wagenhoff, Hr. Fabr., Lüdenscheid
Waldmann, Hr., Heilbronn
Waller, Hr., Wien
Waythaler, Fr., Bromberg
Weber, Hr. Kfm., Barmen
Wegner, Fr. Dr., Raunheim
Wegner, Fr., Berlin
Wehe, Fr. Hofbaurat m. Sohn, Charlottenburg, Continental
Wehlitz, Fr., Pankow
Weil, Hr., Wien
Weise, Hr. Dr. med. m. Fr., Wittenberge, Hospiz Immanuel
Weissbrod, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Warschau
Weller, Hr. Dr., Frankfurt
Wendler, Hr. Kadett, Reutlingen
Wertmann, Fr., Letmathe
v. Wesendonk, Fr. m. Fr., Berlin
Wessel, Hr. m. Fr., Marne
Wetzel, Hr. Bibliothekar Dr., Köln
Wieda, Hr. Kfm., Remscheid
Wilde, Kind, Breithardt
Wilms, Hr., Essen
de Wilpis, Fr., Haag
Wissner, Fr., Berlin
Wohlrab, Fr., Sonneberg (Böhmen)
Wolff, Fr. Geh. Baurat Prof., Berlin
Wolff von Wolftramsdorf, Hr. Offizier a. D., Erfurt
Wollweber, Gebr.
Wolpert, Fr. m. Tochter, Riga
van Wyl, Fr., Amsterdam
Yagi, Hr., Freiburg i. Br.

Evang. Hospiz
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Schützenhof
Kaiserbad
Hotel Vogel
Pension Linkenbach
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Hospiz Immanuel
Eden-Hotel
Kaiserhof
Pfälzer Hof
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Continental
Pension Am Kurpark
Schwarzer Bock
Hospiz Immanuel
Privat-Hotel Intra
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Evang. Hospiz
Rose
Prinz Nikolaus
Noannehof
Römerbad
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Quisisana
Privat-Hotel Intra
Erbprinz
Schwarzer Bock
Privat-Hotel Petri
Hotel Berg
Abeggstrasse 5
Englischer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Neugasse 6
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Kölnischer Hof
Palast-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. April	19 845	10 461	30 306
Am 2. April	393	271	664
Zusammen	20 238	10 732	30 970

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse Verlegung meiner Räume nach Schillerplatz 2 (nebenan Neubau) und Neueröffnung daselbst Anfang April.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilerte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Tannusgebirge. Internationaler Treffpunkt** und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Kisegebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.
Kunstgewerbliche Fachklassen mit gründlicher künstl.-handwerksgerechter Ausbildung für Dekorationsmaler, Glasmalerei, Raumkunst, Naturstudium, Flächenkunst :: Werkstätte für Buchdrucker :: Besondere Damenklasse für Kunstgewerbe, Modezeichnen und weibliche Handarbeiten :: Werkstätte für Batik-Kurbelarbeiten usw.
Tages-, Abend- und Sonntagsklassen für alle Berufe.
Beginn am 20. April. Nähere Auskunft erteilt der Direktor. 15250

Einfamilien-Villa
bis zu Mk. 200 000 od. Bauplatz (keine Höhenlage) ges. i. Tausch gegen Villa mit Park i. Nachbarstadt für Mk. 110 000 ges. Barzahlung bis z. Mk. 100 000.
15515 **P. A. Herman,**
Immobiliengeschäft
El. Langgasse 4. Tel. 939.

Schöne 15530
Fremdenzimmer
mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.

Englisches Büffet

Telefon 6519 am Kochbrunnen Telefon 6519.

**Das führende Nachtlokal
Wiesbadens.**

Samstag, 4. April

Elite-Ball.

Prachtvolle Dekoration

15690

gestellt von Gärtnerei H. Müller.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU L. RETTENMAYER. AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

**Dampferbilletts für alle
Dampferlinien.**

15107

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 4. April 1914.

93. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freitags sind aufgehoben.

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein.
Musik von Oskar Nedbal.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 4. April 1914.

Dutzend- u. Fünfsigertkarten gültig.

Die heitere Residenz.

Komödie in 3 Akten von Georg Engel.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Samstag, den 4. April 1914.

Gastspiel des Fritz Steidl-Ensembles.

Bravo—Dacapo!

Die neue Revue!

Revue-Burleske in 6 Bildern von Max Reichardt, Musik von Rudolph Thiele.
Einlagen von Max Larsen. In Szene gesetzt von Direktor Fritz Steidl.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.



Thalia - Theater.

Modernes und größtes Lichtspielhaus.

Wiesbaden, Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Eigenes grosses

Künstler - Orchester!

Freitag, den 3. April

und folgende Tage:

Die gewaltigste Filmschöpfung
aller Zeiten:

Quo vadis?

Die Tragödie einer untergehenden
Welt in 6 Akten. 15678

Ganz neue komplette Aufmachung!

Vorführungszeiten:

4 00 6 15 8 30 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 5. April 1914.

Palmarum.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Schüssler, Konfirm. Abendmahl.
Mittagsgottesdienst 1 Uhr. Div.-Pfr.
Neudörfler, Konfirm. Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr. Dekan
Bickel.

Gründonnerstag, den 9. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Dekan
Bickel, Abendmahl.

Mittagsgottesdienst 5 Uhr. Div.-Pfr.
Neudörfler, Abendmahl.

Karfreitag, den 10. April 1914.

Mittagsgottesdienst 8.40 Uhr. Div.-
Pfarrer Neudörfler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Schüssler, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Beckmann, Abendmahl.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Sonntag, den 5. April 1914.

Palmarum.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Veesenmeyer, Konfirm. Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Grein.

Gründonnerstag, den 9. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Grein, Abendmahl.

Karfreitag, den 10. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Diehl, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Veesenmeyer, Abendmahl.

Amtswochen: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Veesenmeyer.

Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche.

Sonntag, den 5. April 1914.

Palmarum.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Merz, Konfirm. Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Pfarrer
Veidt.

Konfirmanden-Prüfung 3 Uhr. Pfarrer
D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
D. Schlosser.

Gründonnerstag, den 9. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
D. Schlosser, Abendmahl.

Karfreitag, den 10. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Merz, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Philippi, liturg. Andacht, Abendmahl.

Die Kirchensammlung ist für die
Kleidung armer Konfirmanden best.

Gottesdienst für Schwerhörige
nachmitt. 3 Uhr in der Sakristei der
Ringkirche, Abendmahl.

Pfarrer D. Schlosser.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherische Kirche.

Sonntag, den 5. April 1914.

Palmarum.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Lieber, Konfirm. Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Pfarrer
Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Hofmann.

Gründonnerstag, den 9. April 1914.

Abendgottesdienst 6 Uhr. Pfarrer
Korthauer, Abendmahl.

Karfreitag, den 10. April 1914.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer
Lieber, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer
Hofmann, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:

Sonntag, den 5. April 1914.

Palmarum.

Vormittags 9¹/₂ Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.

Wochentags abends 3¹/₄ Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

Palmsontag. — 5. April 1914.

Die Kollekte am Palmsontag
ist für den Bonifatiusverein, die
Kollekte am Karfreitag ist für den
deutschen Verein vom hl. Lande be-
stimmt. — Die drei letzten Tage der
Karwoche sind Fast- und Abstinenz-
tage.

Milde Gaben für bedürftige Erst-
kommunikanten werden auch in den
Pfarrhäusern dankbar angenommen.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Vom Palmsontag bis zum Oster-
sonntag ist heil. Mission für Männer
und Junglinge.

Palmsontag: Hl. Messen sind um

5.30, 6, 7, 8, 9, 10 (Hochamt) und

11.30 Uhr; vor dem Hochamt ist die
Palmenweihe. — Missionspredigten
für alle sind um 10 und 11.30 Uhr.

— Nachm. 2.15 Uhr ist Unterricht
für die Erstkommunikanten mit An-
dacht. — Nachm. 4 Uhr ist die letzte
Missionspredigt für Frauen u. Jung-
frauen, Muttergottesfeier, Erteilung
des päpstlichen Segens: abends 8 Uhr
erste Missionspredigt für Männer und
Junglinge.

Für die Militärkirchengemeinde ist
am Palmsontag morgens 6 Uhr hl.
Messe mit Predigt, am Montagnachm.

4 Uhr ist Predigt und Gelegenheit
zur Beichte, am Dienstagvormittag

7.30 Uhr ist hl. Messe mit Predigt
und Osterkommunion.

Am Montag, Dienstag u. Mittwoch

sind die hl. Messen um 5.30, 6.45,

7.15, 8.30 und 9.30 Uhr. Missions-
predigten für Männer und Junglinge

sind vormittags um 6 und 9 Uhr und

abends 8.30 Uhr. Am Montagabend

6 Uhr ist gestiftete Andacht für die
armen Seelen (3-54).

Am Gründonnerstag wird um 5.30

Uhr morgens halbstündlich die heil.
Kommunion ausgeteilt; um 9 Uhr ist
feierliches Amt. Missionspredigten für

Männer und Junglinge sind morgens

6 und abends 8.30 Uhr, letztere mit
Sakramentsfeier. Während des ganzen

Tages ist stille Anbetung des Aller-
heiligsten.

Am Karfreitag beginnen die heil.
Zeremonien um 9 Uhr, darauf ist
Predigt für alle. Einweihung des

Missionskreuzes. Während des ganzen
Tages ist Besuch des hl. Grabes. —

Missionspredigt für Männer u. Jung-
linge ist morgens 6 Uhr. Ständes-
predigt für die Junglinge ist nachm.

4 Uhr. Ständespredigt für die Männer
ist abends 8 Uhr.

Am Karfreitag ist morgens 6 Uhr
hl. Missionpredigt für Männer u. Jung-
linge. Die Zeit des Hochamts wird
noch angegeben. Auferstehungsfeier

ist abends 8 Uhr.

Beichtgelegenheit ist am Palmsontag.

Palmsontag: 6, 7 und 8 Uhr:

hl. Messen. 9 Uhr: Kindergottes-
dienst. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.

4.30 Uhr: letzte Missionspredigt für
Frauen und Jungfrauen. Erteilung
des päpstlichen Segens.

Karsamstag: Morgens um 6 Uhr
und abends um 8.30 Uhr: Predigt
für Männer und Junglinge; vormit-
tags Ausstellung der hl. Kommunion
wie am Karfreitag.

Beichtgelegenheit: Von Mittwoch
ab täglich von 6.30 Uhr bis 12 Uhr
vormittags und 3 bis 7.30 Uhr nach-
mittags, sowie nach der Abend-
predigt.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

Palmsontag: 6, 7 und 8 Uhr:

hl. Messen. 9 Uhr: Kindergottes-
dienst. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.

4.30 Uhr: letzte Missionspredigt für
Frauen und Jungfrauen. Erteilung
des päpstlichen Segens.

Karsamstag: Morgens um 6 Uhr
und abends um 8.30 Uhr: Predigt
für Männer und Junglinge; vormit-
tags Ausstellung der hl. Kommunion
wie am Karfreitag.

Beichtgelegenheit: Von Mittwoch
ab täglich von 6.30 Uhr bis 12 Uhr
vormittags und 3 bis 7.30 Uhr nach-
mittags, sowie nach der Abend-
predigt.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 5. April, Palmsontag.

vorm. 10 Uhr:

Amt und hl. Kommunion.

Karfreitag, 10. April, vorm. 10 Uhr:

Liturgischer Gottesdienst.

W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church

of St. Augustine (Frankfurter-
strasse 3).

April 5. Palm Sunday.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong

April 6. Monday in Holy Week

April 7. Tuesday in Holy Week

April 8. Wednesday in Holy Week

April 9. Maundy Thursday

11. Mattins and Reading.

11.30. Holy Eucharist.

6. Evensong (with Address on
Thursday).

April 10. Good Friday.

10.30. Mattins, Litany and Ante-
Communion

12. 3. Three Hours Devotion.

6. Evensong and Address.

(Collections during the day
of Central Africa and Sailors'
Missions).

April 11. Easter Even.

11. Mattins and Ante-Communion.

6. Festal Evensong.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-
dienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe.

Montag Abend 6 Uhr: Abendgottes-
dienst.

Dienstag (Maria Verkündigung)

Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Hauskirche, Martinstrasse 9.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Sonntag, den 5. April. Palmarum.

Vormittags 9 Uhr Beichte, 9¹/₂ Uhr

Konfirmation und hl. Abendmahl.

Vikar Fritze.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-
sammlung.

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-
stunde.

Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffungs-
bund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-
besprechung.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang-
stunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Im grossen Saale des Kurhauses

Donnerstag, den 9. April 1914, abends 8 Uhr:

Hauptprobe

und

Karfreitag, den 10. April 1914, abends 7 Uhr:

III. Vereins-Konzert.

Joh. Seb. Bach Cantaten

für Soli, Chor und Orchester.

1. Du Hirte Israel höre (Nr. 104 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).
2. Mein Herz (für eine Sopranstimme).
3. Jesu der du meine Seele (Nr. 78 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).
4. O Ewigkeit, du Donnerwort (Nr. 60 der Ausgabe v. Breitkopf & Haertel).
5. Ich will den Kreuzstab gerne tragen (für eine Bassstimme).
6. Nun ist das Heil und die Kraft (Nr. 50 der Ausgabe von Breitkopf & Haertel).

Ausführende:

Dirigent: Carl Schuricht.

Sopran: Anna Kaempfert, Kgl. Kammer Sängerin, Frankfurt a. M.

Alt: Anna Erler-Schnadt, Kgl. Kammer Sängerin, München.

Tenor: Dr. Paul Kuhn, Kgl. Hofopernsänger, München.

Bass: F. R. Brodersen, Kgl. Kammer Sänger, München.

Orgel: Friedrich Petersen, Wiesbaden.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritts-Preise: